

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Cap. 6. pag. 8.

Scherer bekennt/
 daß er vnd die
 Jesuiten/die
 weltlichen Po-
 tentaten mit Ge-
 malden vñ wor-
 ten erinnern/
 das Schwerdt
 zugebrauchen.

„ Also aber schreibt der Scherer in seinem vermeinten
 Triumph. Wann wir die Obrigkeit in *genere* ihres Ampts/
 „ auf heiliger Schrifft/durch Gemald / vnd mit worten er-
 „ innern / daß sie nemlich das Schwerdt wider die / so böses
 „ thun/gebrauchen soll/ Rom. 13. so muß dem Osiander sola
 „ ches heissen mit blutigrigen anschlägen vnnnd Practicken
 „ vmbgehn/muß auch ein Sünd sein in H. Geist / die weder
 „ hie noch dort verzigen würdt. Hie geschieht der Scherer/ daß
 „ er sampt seinen Gefellen (den andern Jesuitern) ihre Obrig-
 „ keiten mit Gemalden vnd worten vermanen / sie sollen das
 „ Schwerdt gebrauchen. Wider welche aber / vnnnd welcher
 „ gestalt / sie das Schwerdt gebrauchen sollen/nemlich/wider
 „ die/so die Jesuiten für Keiser außrufen/vnd dasselbig nicht
 „ allein *defensiuè*, sondern auch *offensiuè*, das haben wir dro-
 „ ben zum theil auß des Scherers / zum theil auß des Rosen-
 „ busches worten vernommen.

Pag. 43.
 Scherer lehret/
 daß die Päpsti-
 sche Potentaten
 Ampts halben
 schuldig seien/
 dem Papst zur
 außrottung der
 Lutherischen
 Lehr hülff vnd
 beystandt zu
 thun.

„ Vnd daß dises des Scherers entliche meinung sey/ zeu-
 „ gen dise seine wort gar lauter: Auß dem Luther (spricht er)
 „ hab ich klare zeugnuß eingeführt/seiner blutigen rachsirig-
 „ keit / nicht allein wider den Papst / sonder auch wider den
 „ Römische Keyser/vñ andere weltliche Catholische
 „ König vnd Fürsten/die dem Papst in außrottung
 „ seiner/des Luthers/verhezerische/auffrührische/verdamm-
 „ pten Lehr (so er ein Euangelium nennet) hülff vñ beystandt
 „ nach irem von Gott habenden Gewalt/als Schutz
 „ herin der Kirchen vnd waren Glaubens / trewlich
 „ leisten/daß man alsdann solche hohe Häupter der Chris-
 „ stenheit/nun immer hin würgen vnnnd zutodt schlagen soll.
 „ Mit disen worten gibt Scherer vnuerholen zuuernemen/
 „ daß der Römische Keiser/ vnd andere Catholische (das ist/
 „ Päpstliche) König vñ Fürsten von Gott gewalt haben/als
 „ Schutzherrn der Kirchen/daß sie dem Papst/in außrottung
 „ tung